

„Das tun, wofür man brennt“

Von frisch gebackenen bis hin zu **Unternehmensneugründern** gestandenen **Persönlichkeiten**, bei den Wirtschaftsjunioren engagiert sich die **gesamte Bandbreite** junger Unternehmer und Führungskräfte.



Name: Heidi Martin
Alter: 43
Firma: in MEDIAS – Werbemittel
Branche/Dienstleistung/Produkt: Werbeagentur mit Schwerpunkt Vertrieb von Werbeartikeln
Anzahl der Mitarbeiter: 13
Seit wann am Markt: 1997
Seit wann Wirtschaftsjunior: 2005

quip: Beschreibe doch bitte einmal in zwei Sätzen, was Dein Unternehmen (im Vergleich zur Konkurrenz) ausmacht!

Wir sind absolut kunden- und serviceorientiert. Durch unseren großen Ausstellungsraum, die hauseigene Druckerei sowie unsere Grafikabteilung sind wir schnell und flexibel. Eigene Produkte können oft günstiger hergestellt werden; Sonderanfertigungen nach Kundenwünschen sind unser Aushängeschild.

quip: Was fasziniert und motiviert Dich bei Deiner täglichen Arbeit?

Kein Tag ist wie der andere, jeden Tag wird man vor neue Aufgaben gestellt, die es zu bewältigen gilt. Es macht richtig Spaß, mit unseren Kunden zu arbeiten. Der Firmenerfolg und die Zufriedenheit unserer Kunden ist meine Motivation.

quip: Warum kam für Dich nur der Weg in die Selbstständigkeit in Frage?

Ich wollte meine eigenen Entscheidungen treffen, etwas in der Wirtschaft erreichen - vor allen Dingen als Frau.

quip: Warum engagierst Du Dich bei den Wirtschaftsjunioren?

Ein Verband kann nur bestehen, wenn jeder bereit ist, etwas dafür zu tun. Wir versuchen, unsere Ziele gemeinsam umzusetzen. Vorträge und Gespräche mit anderen Unternehmern sind bei der eigenen Weiterentwicklung oft sehr wichtig.

quip: Was hast Du im Ehrenamt bereits bewegen können?

Angesichts des "One Year to lead"-Prinzips ist es schwierig, große Projekte umzusetzen. Durch attraktive Stammtische und Projekte ist es uns gelungen, viele Mitglieder, Fördermitglieder, Gäste sowie Neuanwärter anzusprechen und zu mobilisieren. Dank der neuen Imagebroschüre der Wirtschaftsjunioren Forchheim können sich nun auch Interessenten über unsere Aktivitäten informieren.

quip: Welchen Tipp gibst Du jungen Unternehmern?

Sich auf keinen Fall gleich beim Start mit Schulden zu überfordern, sondern die Firma durch innovative Ideen und Beständigkeit langsam wachsen zu lassen. Ehrbares Unternehmertum zahlt sich immer aus. Die Ernsthaftigkeit sollte bei allem, was man tut, sichtbar sein.



Name: Sebastian Apprecht
Alter: 25
Firma: Direct Websolutions
Branche/Dienstleistung/Produkt: Full-Service-Webagentur
Anzahl der Mitarbeiter: 0
Seit wann am Markt: 2005
Seit wann Wirtschaftsjunior: Februar 2011

quip: Beschreibe doch bitte einmal in zwei Sätzen, was Dein Unternehmen (im Vergleich zur Konkurrenz) ausmacht!

Direct Websolutions steht für ganzheitliche Lösungen im Internet Design, Programmierung, Hosting und IT-Sicherheit. Mit meinem Netzwerk - bestehend aus jungen Dienstleistern - rede ich nicht lange drum herum, wir packen es an!

quip: Was fasziniert und motiviert Dich bei Deiner täglichen Arbeit?

Der Kontakt zu den verschiedensten Menschen und Branchen. Dadurch ergeben sich auch die unterschiedlichsten Herausforderungen, das motiviert und fasziniert gleichermaßen.

quip: Warum kam für Dich nur der Weg in die Selbstständigkeit in Frage?

Kaum ein Angestelltenverhältnis könnte mir die Freiheiten und Möglichkeiten bieten, die ich nun genieße. Dafür investiere ich auch gern die eine oder andere Stunde mehr.

quip: Warum engagierst Du Dich bei den Wirtschaftsjunioren?

Bei den WJ kann man etwas bewegen. Mir liegt die Bildung der nächsten Generation(en) und Nachhaltigkeit von Unternehmen am Herzen. Außerdem sind die WJ ein einmaliger Verband, in dem man sich austauschen und vernetzen kann.

quip: Was hast Du im Ehrenamt bereits bewegen können?

Eine kleine Anzahl an Projekten habe ich begleitet. Dieses Engagement möchte ich in Zukunft ausbauen.

quip: Welchen Tipp gibst Du jungen Unternehmern?

Für Tipps und weise Ratschläge bin ich zu jung. Ich denke aber, man sollte das tun, wofür man brennt. Daran sollte man sich jeden Tag erinnern und - auch wenn es manch mal härter ist - daran festhalten.